

10. Das japanische Reich. Von der Halbinsel Korea nach Norden ziehen sich die japanischen Inseln, 4 größere und viele kleinere. Das Land ist fruchtbar und stark bevölkert, 34 Mill. auf 7000 □Ml. Die Japanesen wenden sich der europäischen Kultur zu, und ihr Kaiser, der Tenno, begründete eine bessere Staatsordnung. — Auf der Insel Nipon liegt die Hauptstadt Tokio oder Jeddo, mit dem Vorhafen Yokohama, ferner Miako, Sitz des geistlichen Oberhauptes, und Osaka, Handelsstadt. — Auf der Insel Kiuisju die Hafenstadt Nagasaki.

Afrika.

Afrika, 540,000 □Meilen groß, liegt zum größten Teil in der heißen Zone und erstreckt sich vom 37° nördl. bis 35° südl. Breite, und vom 1° bis 69° östl. Länge.

Grenzen: Im Norden das mittelländische Meer, im Osten die Landenge von Suez, das rote und indische Meer, im Süden und Westen das atlantische Meer mit dem Busen von Guinea.

Gebirge: Am Nordrande der Atlas, am Westrande das Konggebirge und Kamerungebirge, im östlichen Teile das Alpenland von Habesch. — Zwischen den letzten beiden liegt im Innern das Tiefland Sudan mit dem Tsadsee, und nördlich die Wüste Sahara. Die Südhälfte ist Hochland.

Flüsse: Der Nil mündet in das Mittelmeer; Senegal und Gambia, der Niger, der Zaire oder Congo und der Orange-Fluß, in das atlantische Meer mündend; der Zambese, in das indische Meer mündend.

Bewohner: 200—300 Mill., gehören meist der Negerrace an; nur der Norden und das Nilland werden von weißen Menschen bewohnt.

Der Weltteil hat einen Reichtum an Gewächsen aller Art, ferner Löwen, Panther, Strauße, Schakals, Hyänen, Antilopen und Gazellen, Kameele, Zebras, Giraffen, Flußpferde und Krokodile.

Länder: 1. **Das Alpenland von Habesch**, von einem christlichen Volke bewohnt und jetzt unter einem Kaiser. Hauptstadt Gondar. Die Quellen des Nil.

2. **Nubien**, am Mittellauf des Nil, gehört dem Vicekönig von Ägypten, Hauptstadt Khartum.

3. **Ägypten**, am Unterlauf des Nil, hat einen Vicekönig, der unter türkischer Hoheit steht. Das Nilthal ist sehr fruchtbar, wird aber rechts und links von Sand- und Kalksteingebirgen eingeschlossen. — Im Juni beginnt der Nil zu steigen, steht im September am höchsten und man sucht sein befruchtendes Wasser in alle Teile des Landes zu verteilen. — Es folgt dann die Aussaat und im März und April die Ernte, darauf große Trockenheit.

Die Kopten, Nachkommen der alten Ägypter, sind Christen; außerdem finden sich hier Beduinen, Türken und viele Europäer.

Das Land ist reich an Reis, Weizen, Baumwolle, Mais.

Kairo ist die Hauptstadt, 330,000 Ew., dabei die „altägyptischen“ Pyramiden, deren eine 146 m hoch ist. In Unter-Ägypten liegt Alexandrien 170,000 Ew. — Von Port Said am Mittelmeer führt der Suezkanal zum roten Meer.